

Überraschter Sieger

TENNIS: Laurens Harnoth Manrubia gewinnt U-16-Konkurrenz beim Wilson-Junior-Race-Turnier in Frankenthal – Lokalmatadoren scheitern früh

VON ANDREAS BECKMANN

FRANKENTHAL. 81 Jugendliche haben am Wochenende auf der Anlage des TC Grün-Weiss Frankenthal die Möglichkeit genutzt, um Punkte für die deutsche Rangliste zu sammeln. Das Wilson Junior Race machte Station bei Grün-Weiss. Der Nachwuchs hat sich in den Altersklassen U 12, U 14 und U 16 gemessen.

Die jeweils acht Punktbesten nach den 13 Wilson-Junior-Race-Sommerturnieren qualifizieren sich für das am 10. und 11. September in Neckargemünd stattfindende Mastersturnier. Kurzfristig übernahm Michael Reiter die Turnierleitung, nachdem Kevin Kardol, der den Wettbewerb in den vergangenen Jahren organisierte, wenige Tage vor Turnierbeginn einen Rückzieher machte.

„Es war für mich keine Frage, dass ich einspringe, nachdem ich am Dienstag den Anruf von Yves Buchsrucker erhalten habe“, sagte Reiter. Seit 15 Jahren organisiere er Turniere, unter anderem auch das Wilson-Junior-Race-Turnier in Oppau. Kurzfristig habe er sich dann mit Heidrun Pointner, der Leiterin der Turnierserie, am Mittwoch zusammengesetzt und um die Auslosung und Terminplanung gekümmert.

Los ging's am Freitag ab 10 Uhr auf den elf Plätzen der Clubanlage. Und bis zum großen Regen am Samstag verlief auch alles planmäßig. „Etwa um 16 Uhr mussten wir abbrechen und alle weiteren Spiele auf Sonntag



Gewannen in Frankenthal: Sarah Hartel (TC Schwarz-Weiß Heidelberg) und Laurens Harnoth Manrubia (TC Bad Vilbel).

verschieben, wodurch sich der Beginn der Endspiele um 90 Minuten auf 13.30 Uhr verschoben hat“, erläuterte Reiter. Insgesamt sei es aber ein sehr gelungenes Turnier gewesen mit fairen und teilweise auch sehr starken Spielen.

Zufrieden äußerte sich auch Grün-Weiss-Vorsitzender Yves Buchsrucker. „Unter den gegebenen Bedingungen haben wir das in der Kürze der Zeit gut hinbekommen. Wir vom Verein und auch die Aktiven sind zufrieden. Wir werden das Turnier auch nächstes Jahr wieder veranstalten.“

Unser eigener Nachwuchs ist zurzeit leider noch nicht stark genug, um in größerer Anzahl hier teilzunehmen. In Zukunft wollen wir gerade im Nachwuchsbereich unsere Arbeit intensivieren und die Jugendförderung komplett umstrukturieren“, kündigte Buchsrucker an.

Mit Theodora (U 12) und Victor Deggelow (U 14) hatten nur zwei Grün-Weiss-Jugendliche gemeldet. Beide waren aber gegen ihre starken Kontrahenten chancenlos. Timo Reichel (TC Mörsch) schaffte es bis ins Viertelfinale der U 14. Dort unterlag er ge-



FOTOS: BOLTE

gen Janis Wollenburg (TC BW Heppenheim) mit 1:6 und 3:6.

Die spektakulärsten Ballwechsel gab es wieder beim Endspiel der Jungen in der Altersklasse U 16 zu bewundern. Hier setzte sich mit Laurens Harnoth Manrubia vom TC Bad Vilbel ein Spieler durch, der eigentlich noch in der Altersklasse U 14 spielberechtigt ist. Er gewann gegen den körperlich stärkeren Favoriten Marcel Schomburg (TC Boehringer Ingelheim) mit 6:2, 4:6 und 10:4 im Matchtiebreak.

„Ich wollte einmal im stärkeren

Feld in der U 16 spielen, nachdem ich in dieser Serie schon in Bad Kreuznach und Mannheim in der U 14 gewonnen habe. Dass es gleich zum Sieg gereicht hat, hat mich schon überrascht“, sagte Manrubia. Gegen Schomburg sei er gleich gut ins Match gekommen. Im zweiten Satz sei es lange ausgeglichen gewesen. „Dann sind mir zu viele Fehler unterlaufen. Im Matchtiebreak lief es dann wieder besser, mein Gegner hat da auch einige leichte Bälle verschlagen“, analysierte der U-16-Turniersieger. Sein Gegner Marcel Schomburg trauerte

etwas der vergebene Möglichkeit nach, erstmals ein Wilson-Junior-Race-Turnier zu gewinnen. „Im zweiten Satz habe ich mich gesteigert, mehr Winner gespielt und weniger Fehler gemacht. Im Matchtiebreak habe ich dann leider einige leichte Bälle am Netz verschlagen. Zudem ist mir beim Matchball ein Doppelfehler unterlaufen. Ich war noch müde vom Halbfinale am Vormittag“, sagte Schomburg, der bisher dreimal das Endspiel erreichte.

Zu wenige Spielerinnen hatten in der Altersklasse U 16 gemeldet. Auch wegen kurzfristiger Absagen waren am Ende nur drei Mädchen anwesend. Deshalb wurde die Konkurrenz mit der Altersklasse U 14 zusammengelegt. Siegerin wurde hier Laura Brack von der MTG Mannheim.

Aline Dissinger vom TC Oppau konnte im Endspiel der Altersklasse U 12 gegen ihre starke Gegnerin Sarah Hartel nur wenig ausrichten. In einem Spiel mit vielen langen Ballwechseln unterlag sie der Spielerin vom TC Schwarz-Gelb Heidelberg am Ende deutlich mit 0:6 und 1:6.

ENDSPIELE

Jungen U 16: Laurens Harnoth Manrubia (TC Bad Vilbel) – Marcel Schomburg (TC Boehringer Ingelheim) 6:2, 4:6, 10:4

Jungen U 14: Nils Eder (MTG Mannheim) – Leon Berg (TuS Neunkirchen) 6:2, 6:1

Jungen U 12: Lukas Hamacher (TC Boehringer Ingelheim) – Niklas Hoffmann (Münchener Sportclub) 3:6, 6:2, 12:10

Mädchen U 14/ U 16: Caroline Brack (MTG Mannheim) – Laura Hartel (TC Schwarz-Gelb Heidelberg) 6:2, 6:3

Mädchen U 12: Sarah Hartel (TC Schwarz-Gelb Heidelberg) – Aline Dissinger (TC Oppau) 6:0, 6:1